



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Let the Highland Games begin

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.18

Discovering grammar

Let the Highland Games begin – Ein Grammatiklernzirkel (Klassen 5–7)

Kerstin Meyer, Geisenfeld

Illustrationen von Julia Lenzmann



© RAABE 2020

Eine der Herausforderungen im Englischunterricht der Klassen 5–7 besteht darin, eine Vielzahl von Grammatikthemen möglichst anschaulich zu vermitteln. Das vorliegende Material ermöglicht es den Schülern, verschiedene Grammatikbereiche in einem interessanten landeskundlichen Kontext zu wiederholen und damit zu festigen. Dies geschieht im Rahmen eines Lernzirkels, so dass ganz nebenbei selbständiges und eigenverantwortliches Lernen der Schüler gefördert wird. Aufgrund der Einbindung von LearningApps kann der Grammatiklernzirkel auch digital im Homeschooling durchgeführt werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5–7
Dauer:	3–5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Grammatik: Aufgaben zu ausgewählten Grammatikthemen auf angemessenen Niveaus bearbeiten; 3. Leseverstehen: einfache Texte verstehen; 4. Landeskunde: landeskundliches Wissen zu schottischen Traditionen erarbeiten; 5. Medienkompetenz
Thematische Bereiche:	Hilfsverben, Pronomen, some/any, simple past, Steigerung von Adjektiven, present perfect, Relativsätze, Schottland, Highland Games
Material:	Texte, Bilder, Video



Worum geht es?

Braemar und die Highland Games

Die Highland Games in Braemar [brɛr'mɑ] sind mit die ältesten und bekanntesten Spiele ihrer Art. Sie locken regelmäßig fünfstellige Besucherzahlen zur speziell für die Highland Games erbauten Wettkampfarena „The Princess Royal and Duke of Fife Memorial Park“, die seit 2018 um das „Braemar Highland Games Centre“ erweitert wurde. Dieses befasst sich u. a. mit der Geschichte und Tradition der Highland Games und der Spiele in Braemar im Besonderen und zeigt Trophäen und Erinnerungsstücke. Die Spiele finden in einem vergleichbaren Format seit 1832 statt und haben ihren Ursprung vermutlich darin, dass König Malcolm III. vor mehr als 900 Jahren einen Wettbewerb veranstaltete, um den schnellsten Boten für seine königlichen Nachrichten zu finden. Weitere Disziplinen sind vom Alltag der Menschen damals geprägt, so mussten z. B. Baumstämme nach dem Fällen transportiert werden. Zur Bekanntheit beigetragen hat sicherlich auch die Schirmherrschaft des königlichen Regenten oder der Regentin. Seit Queen Victoria hat jeder Monarch/jede Monarchin die Schirmherrschaft über die Spiele in Braemar, die immer am ersten Samstag im September stattfinden. Auch die aktuelle Königin Elizabeth II. verbringt, meist im Kreise ihrer Familie, die Ferien auf ihrem schottischen Wohnsitz Balmoral in Aberdeenshire. Seit ihrer Krönung 1952 beehrt die Königin die Spiele (fast) jährlich mit ihrer Anwesenheit und verteilt Preise und Medaillen an die Sportler. Die Spiele beginnen gegen 9:30 Uhr und enden gegen 17:00 Uhr. Für viele sind sie wie ein großer Familienausflug: man trifft alte Freunde, Bekannte und Verwandte. Ob man die Spiele von den Steh- und Sitzplätzen, die teilweise überdacht sind, verfolgt, oder ob man ein gemütliches Picknick im Gras veranstaltet, ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch allemal. Hunde sind allerdings nicht erlaubt.

Zu sehen gibt es viel. Auf dem neben dem Spielfeld aufgebauten Markt gibt es Essen und Getränke (dabei darf das „beer tent“ nicht fehlen), darunter etliche schottische Spezialitäten. Infostände informieren über diverse Charity Organisationen, Landwirtschaftsbetriebe und -vertreter, meist ist auch die Armee, Navy und/oder Royal Air Force mit einem Stand vor Ort. Selbstverständlich werden auch verschiedene Souvenirs angeboten. Die Wettbewerbe werden in Sportarten ausgetragen, von denen die meisten in Deutschland relativ unbekannt sind. Beispiele sind „Throwing of the Hammers“ (das Hammerweitwerfen), „Putting the Stone“ (eine Art Kugelstoßen), „Throwing Weight“ (Weitwurf mit einem 25 kg-Gewicht), „Throwing over the Bar“ („Hochwurf“ eines 25 kg-Gewichts über eine Stange), „Tossing the Caber“/„Caber Toss“ (das Werfen eines Baumstamms (5–6 Meter lang, bis zu 60 kg), sodass die Längsachse eine 180°-Drehung vollzieht) oder „Haggis Hurling“ (Weitwurf von 500 g Haggis, ein mit Schafsinnereien, Hafermehl, Zwiebeln und Gewürzen gefüllter Schafsmagen). In Braemar gibt es außerdem Massed Pipe Bands zu sehen, „Tug o' War“ (Tauziehen, traditionell mit Soldaten aus verschiedene Armee-/Navy/Royal Air Force-Bereichen), „Highland Dancing“, „Solo Piping“-Wettbewerbe sowie verschiedene Laufwettbewerbe. Das Tragen eines Kilts ist bei den meisten Disziplinen obligatorisch.

Der Grammatikzirkel

Die folgenden **Grammatikthemen** werden behandelt: Relativsätze, Steigerung von Adjektiven, *simple past*, *present perfect*, Hilfsverben, *some/any* und Pronomen. Zu jeder Aufgabe gibt es ein **Lösungsmuster** und im Sinne der **Differenzierung** eine **Hilfekarte** sowie Vokabelangaben. Stellen Sie zusätzlich Wörterbücher zur Verfügung oder erlauben Sie das Benutzen von Smartphones.

Weiterführende Internetseiten

- www.visitscotland.com/de-de/see-do/events/highland-games/
Informationen zu Schottland allgemein, „How to“-Erklärungen zu Sportarten der Highland Games und vieles mehr
- https://en.wikipedia.org/wiki/Highland_games
Weitere Informationen zu den Highland Games und ihren Sportarten; Informationen über weitere Highland Games in anderen Ländern
- <https://www.braemargathering.org/>
Informationen zum bekanntesten Highland Games-Event
- <https://www.visitscotland.com>
Weitere Informationen zu Schottland und den Highland Games

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Bei der Auswahl der Lerninhalte des Lernzirkels wurde sich am bayerischen Lehrplan orientiert, die Lerninhalte im Anfangsunterricht Englisch sind aber in den anderen Bundesländern ähnlich. Die Stofffülle ist besonders in den unteren Jahrgangsstufen bezüglich neuer Grammatik und Vokabeln groß und die Zeit für umfangreiche Übung oft zu gering. Gerade im Anfangsunterricht aber auch in höheren Klassenstufen ist es wichtig, in sinnvollen zeitlichen Abständen Wiederholungen durchzuführen. Diese Einheit eignet sich als kompakte Grammatikwiederholung in thematisch ansprechendem Kontext. Durch die **zwei- bis dreistufige Differenzierung** ist für jede Schülerin und jeden Schüler¹ das richtige Niveau dabei: Sie kennen Ihre Lerngruppe am besten und wissen, in welcher Niveaustufe Ihre Schüler die hier zur Verfügung gestellten Aufgaben bearbeiten können.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Die vorwiegende **Methode** dieser Unterrichtseinheit ist der Lernzirkel, häufig auch als Stationenlernen oder Lerntheke bezeichnet. Den Schülern bietet ein Lernzirkel die Möglichkeit, selbständig und selbstgesteuert zu arbeiten, z. B. durch eigenständige Auswahl der Materialien, selbständiges Überprüfen der Lösungen etc. Dies erhöht die Motivation. Die Schüler üben zudem ihr Zeitmanagement. Sie können in ihrem Lerntempo arbeiten, müssen aber auch eine vorher festgelegte Anzahl an Aufgaben bearbeiten. Die Methode eignet sich insbesondere für heterogene Klassen, da sie in sich bereits **differenzierend** ist.

An verschiedenen **Stationen** bearbeiten die Schüler unterschiedliche Aufgaben. Die Stationen sind nach **Grammatikthemen** eingeteilt. Im Sinne der **Differenzierung** gibt es zu jedem Grammatikbereich **Aufgaben auf mindestens zwei unterschiedlichen Niveaus**, die sich inhaltlich leicht unterscheiden, aber die gleichen grammatikalischen Konzepte wiederholen. Sind einige Ihrer Schüler durch die Freiheit der Methode überfordert, unterstützen Sie sie bei der Auswahl. Lassen Sie die Schüler entscheiden, ob sie die Materialien in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeiten möchten. Für schnellere Schüler sind **Extraaufgaben** enthalten. Außerdem gibt es eine Station mit **Hilfekarten** (Laminieren erhöht deren Haltbarkeit immens) zu jedem Grammatikbereich, sowie eine Station mit **Lösungen** zu den Aufgaben. Die Lösungen können auch an den entsprechenden Materialstationen mit ausgelegt werden. Die Texte in dieser Einheit sind einfach gehalten, damit die Schüler sich auf die Grammatik konzentrieren können und das Bearbeiten einer Aufgabe nicht am Wortschatz scheitert. So können einzelne Aufgaben, abhängig vom Kompetenzstand der Lerngruppe, auch

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

in der 5. Jahrgangsstufe eingesetzt werden. Aufgrund des Rahmenthemas „Schottland/Highland Games“, wird zusätzlich **landeskundliches Lernen** ermöglicht.

Die Methode dieser Einheit birgt einige **Vorteile**. Die Schüler trainieren das Erkennen von Fehlern, da ihnen Lösungsblätter zur Verfügung gestellt werden und sie ihre Lösungen vergleichen und gegebenenfalls selbst verbessern. Sollten einzelne Schüler Probleme damit haben, kann ein Mitschüler diese Aufgabe übernehmen (*buddy check*). Insgesamt übernehmen die Schüler mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen. Obwohl die Lehrkraft durch die Auswahl der Materialien steuert, welche Lerninhalte die Schüler bearbeiten, haben die Schüler trotzdem eine gewisse Entscheidungsfreiheit. Das Bestimmen von Wahl- und Pflichtaufgaben ermöglicht eine weitere Steuerung, schränkt allerdings die Wahlmöglichkeiten der Schüler ein. Da die Schüler selbstständig arbeiten, hat die Lehrkraft Zeit, einzelne Schüler individuell zu fördern und sie bei ihrem Arbeitsprozess zu unterstützen.



Alternativen und Erweiterungsmöglichkeiten

Besprechen Sie am Ende der Einheit mit den Schülern deren Arbeitsverhalten: Was lief gut? Was könnte man verbessern? Welche Ziele habt ihr euch gesteckt? Zusätzlich kann der Lernzirkel als Ansatzpunkt für eine landeskundliche Einheit dienen. Mit Hilfe einer Punktabfrage am Ende der Einheit fragen Sie ab, welche der neu vorgestellten Sportarten Ihre Schüler am coolsten finden. Zeigen Sie den Lernenden dazu Videos zum Thema. Hängen Sie eine Liste aus und lassen Sie die Schüler mithilfe von Klebepunkten abstimmen (Alternativ funktioniert dies auch mit Filzstift oder Edding). Den Schülern macht es auch Spaß, die Sportarten mit Tablets zu recherchieren. Die Ergebnisse stellen die Schüler in einem 1–2-minütigen Referat vor. Das Thema könnte auf „funny sports all over the world“ ausgeweitet werden. Haben Sie schon einmal mit den Schülern ein Video gedreht? Die Lernenden können die Sportarten mithilfe von „How to...“-Videos erläutern oder ein Werbevideo zu Braemar drehen. Weiterführend könnten Sie eine Stunde, die sich mit dem Gälischen und dem schottischen Akzent befasst, entwerfen.

Sollte keine Zeit für einen **Lernzirkel** sein, sind **M 5–M 11** auch einzeln und **unabhängig voneinander einsetzbar**.

Fächerübergreifend mit dem Fach Kunst können Sie Comics zu den einzelnen Sportarten zeichnen lassen. Im Fach Sport können Sie die Bewegungsabläufe im Körper, z. B. beim Baumstammwerfen erarbeiten. Veranstalten Sie in einer Projektwoche gemeinsam mit der Fachschaft Sport eigene Highland Games an der Schule.



Digitalhinweis

Die Grammatikaufgaben (M 5–M 11) liegen zusätzlich kostenfrei und ohne Anmeldung als digitale Version in **LearningApps** (<https://learningapps.org/>) vor. Die Schüler scannen den QR-Code neben den entsprechenden Aufgaben oder geben den Link in ihrem Browser ein. Dort können sie die Aufgaben digital bearbeiten und erhalten eine direkte Rückmeldung bezüglich der Richtigkeit der eingesetzten Formen. Über den Link in den Lösungen können Sie als Lehrkraft die Apps aufrufen und mit Konto bei *LearningApps* sogar bearbeiten („ähnliche App erstellen“ anklicken).

Einsatz im Homeschooling

Sie können den Lernzirkel nicht nur gut unter Einhaltung von Abstandsregeln in der Klasse einsetzen, sondern auch im Homeschooling. Stellen Sie den Lernenden die Arbeitsblätter und Lösungen separat und digital zur Verfügung. Sie finden alle Aufgaben digital auf der beiliegenden **CD 47 bzw. in der ZIP-Datei**. Aufgrund der Einbindung von *LearningApps* können die Schüler die Grammatikübungen außerdem digital von zu Hause bearbeiten.



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Braemar Highland Games – a special place
M 1	Braemar – a very special Scottish village / durch eine Bildbeschreibung und die Erarbeitung von landeskundlichem Wissen in das Thema einsteigen
ZM 1	It's the Queen! / Auflösung der Bildbeschreibung in M 1
M 2	The Highland Games – a different sports event / landeskundliches Wissen durch die gemeinsame Erarbeitung eines Textes erwerben
M 3	Visit the Braemar Highland Games – a mediation / einem Flyer Informationen über die Highland Games entnehmen und sprachmitteln
ZM 2	Highland sports – Stationenkarten / Illustrationen der Sportarten für die Umfrage nach M 3 und als Stationenkarten
Homework:	Look for videos about the Highland Games on YouTube. Prepare a one minute presentation on your favourite sport.
Benötigt:	<input type="checkbox"/> OH-Projektor, Dokumentenkamera oder Beamer/Whiteboard <input type="checkbox"/> M 3 als Folie, Ausdruck oder Worddokument



3.–5. Stunde

Thema:	Let's do your own Highland Games – a grammar revision
M 4	Now it's your turn – do your own Highland Games! / eine kurze Anleitung zur Durchführung der Highland Games
M 5	Throwing the Hammers – can / must / should / Aufgaben zu den Modalverben auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 6	Putting the Stone – pronouns / Aufgaben zu Pronomen auf drei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 7	Throwing over the Bar – some / any / Aufgaben zu <i>some</i> und <i>any</i> auf drei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 8	Tug o' War – simple past / Aufgaben zum <i>simple past</i> auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 9	Tossing the Caber – comparison of adjectives / Aufgaben zur Steigerung von Adjektiven auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 10	Throwing Weight – present perfect / Aufgaben zum <i>present perfect</i> auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 11	Highland Dancing – relative clauses / Aufgaben zu Relativsätzen auf zwei unterschiedlichen Niveaus bearbeiten
M 12	What do you know about the Highland Games? – Relative clauses / eine Extraaufgabe zu Relativsätzen und dem landeskundlichen Wissen bearbeiten
M 13	Evaluation / Laufzettel und Evaluationsblatt ausfüllen



**ZM 2**

Highland sports – Stationenkarten / Illustrationen der Sportarten für die Umfrage nach M 3 und als Stationenkarten; Lösungen zur Selbstkontrolle

ZM 3

Help Cards / Hilfekarten zur Erklärung der grammatikalischen Konzepte

Benötigt:

- vorbereitete Stationen: Stationenschilder (ggf. laminiert), Kopien der Stationenblätter im Klassensatz, ausreichende Kopien der Lösungen
- ggf. M 5–M 11 als digitale Version in *LearningApps*

So können Sie kombinieren und kürzen

Haben Sie zu wenig Zeit zur Verfügung, um die Einheit am Stück durchzuführen, können einzelne Grammatikthemen (M 5–M 12) aus dem Lernzirkel herausgenommen werden. Zudem können alle Arbeitsblätter (M 5–M 12) auch als separate Übungsblätter verwendet werden.

Differenzierungssymbole

● = Differenzierende Materialien vorhanden

○ = Material für leistungsschwächere Lernende

● = Material für leistungsstärkere Lernende

▶ **TIP** = Hilfestellung für Leistungsschwächere ▶ **EXTRA** = Extra-Aufgabe für Leistungsstärkere

**Lehrwerksbezug**

Eine Anknüpfung an die Grammatik aller gängigen Lehrwerke der Klassen 5–7 ist möglich. Thematische Anknüpfungspunkte an das Thema „Schottland“ bestehen darüber hinaus in:

- **Go Ahead 6, Unit 4**
- **Red Line 3, Unit 3**
- **Lighthouse 3, Unit 4**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Let the Highland Games begin

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

